



Thomas Brönnimann  
Gemeinderat

Der Vorsteher der  
Direktion Bildung  
und Soziales über  
die Planung und  
Umsetzung von  
Schul- und Sport-  
bauten.



Bereits realisiert sind die Sanierungen/Aufstockung der Schulhäuser Wandermatte in Wabern (1) und Buchsee in Köniz (2). Die Schulanlage Spiegel (3) wird momentan erweitert und saniert, im Ried in Niederwangen (4) entsteht bis 2020 eine neue Schul- und Sportanlage.

## Köniz investiert in Schule und Sport

Köniz wird in den nächsten Jahren nötige und wichtige Bauprojekte im Schul- und Sportbereich umsetzen. Die Infrastruktur im Bereich Hochbau wird in zügigem Tempo verbessert.

### Schulen und Tagesschule

In den letzten vier Jahren durfte ich als für die Bildung und den Sport zuständiger Gemeinderat sozusagen als Besteller an diversen Hochbauprojekten mitarbeiten. In der nächsten Legislatur werde ich als zuständiger Gemeinderat für den Hochbau und die Liegenschaf-

ten die geplanten Projekte in der Umsetzung begleiten dürfen. Die Erweiterung der Schule Buchsee ist bereits umgesetzt, die Sanierungen und Erweiterungen von Schule und Tagesschule an den Schulstandorten Liebefeld-Hessgut und Spiegel sind im Gang. Im Liebefeld werden wir das neue Schulhaus

nach den Sommerferien 2018 in Betrieb nehmen. Im Spiegel wird als erstes die Aula saniert.

Das Schul- und Sportanlagenprojekt in Niederwangen-Ried wurde in der Volksabstimmung im Oktober sehr deutlich angenommen. Im Herbst 2018 erfolgt hier der Spatenstich und auf Schuljahr 2020/21 wird der Schulbetrieb aufgenommen. In Wabern-Dorf hat die Jury Anfang November das Siegerprojekt für die Schulhauserweiterung auser-

**Energiesparen**  
So heizen Sie richtig  
Seite 3

**Rück- und Ausblick  
der Feuerwehr**  
Seiten 4|5

**Könizer Bibliotheken**  
Mobiler Bibliotheksdienst  
Seite 7

koren. Geplant und gebaut wird von 2018–2020. Soviel zu den wichtigsten Projekten.

### Rasen und Eis

Die Aufwertung des Sportplatzes Lerbermatt für den FC Wabern nimmt ebenfalls Form an. In enger Zusammenarbeit mit Kanton und Gymnasium Lerbermatt erarbeitet die Gemeinde das Projekt. Nicht im TGV-Tempo, aber stetig und zielstrebig. Mitte 2018 ist der Start der Realisierung geplant. Im Oberstufenzentrum Köniz soll der Sportplatz dann im 2019 als Kunstrasenplatz aufgewertet werden. Weil in Köniz vier Fussballplätze fehlen, aber einzig in Niederwangen-Ried ein neuer, zusätzlicher Platz realisiert werden kann, verfolgt die Gemeinde das Ziel, die bestehenden Plätze in ihrem Nutzwert zu optimieren (Kunstrasen, Beleuchtung, Platzgrösse und Garderobensituation). Wenn es gelingt, in Zusammenarbeit mit dem FC Sternenberg (Standort Schlatt), der Stadt Bern (Standort Weissenstein) oder der Gemeinde Neuenegg (Standort Thörishaus), noch zwei bis drei weitere Naturrasenplätze in Kunstrasenplätze umzuwandeln, dann wäre die Gemeinde in der Lage, den zusätzlichen Bedarf an Rasenflächen auch ohne neue Fussballplätze zu realisieren. Im Bereich Eishockey kommt das Projekt Sanierung Eisbahn Schwarzwasser in überkommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwarzenburg ebenfalls Schritt für Schritt voran. Ich bin zuversichtlich, dass das Projekt innerhalb der nächsten zwei Jahre «volksabstimmungsreif» wird und wir danach entweder die Sanierung der offenen Eisbahn in Angriff nehmen können oder sogar zusammen mit Schwarzenburg eine Eis- und Mehrzwecksporthalle (Eishockey, Curling, Klettern, Schwingen, Schiessen) realisieren können.

### Schlossareal Köniz – Bibliothek

Im Bereich Kultur und Musik steht der Um- und Ausbau des von der Kirchgemeinde gekauften Ritterhauses zum Hauptsitz der Musikschule an. Durch die Sanierung des Chornhuus im Schlossareal kann die Infrastruktur des Kulturhofes und der Restauration im Schloss verbessert werden. Die zusätzlichen Kursräume stärken den Standort als stadtnahes Weiterbildungs- und Seminarzentrum, das auch von Könizer Vereinen genutzt werden kann. Hier ist die grosse Herausforderung, einen überzeugenden Businessplan zu erstellen und in einem ersten Schritt

Gemeinderat und Parlament davon zu überzeugen. Im Stapfen wird von 2018–2019 die längst fällige Sanierung und Aufwertung des Hauptsitzes der Bibliothek umgesetzt. Und in Wabern wird das Bijou Villa Bernau mit einem neuen Kinderspielfeld bereichert.

Mein Text gelangt hier leider bereits an sein Ende, obwohl es noch über diverse andere Projekte (Schulhaussanierung

Mengestorf, Sanierung altes Schulhaus Schliern, u. a.) zu berichten gäbe. Ich freue mich, in den nächsten vier Jahren zusammen mit dem neuen Gemeinderat und einem motivierten Mitarbeiter-Team laufende und neue Projekte umzusetzen, Köniz noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten und darüber zu wachen, dass der Steuerfranken gut und weitsichtig investiert wird.

Thomas Brönnimann, Gemeinderat

## Ruhe und Erholung im «Bergfried» in Kandersteg



## Ferienhaus in Kandersteg zu vermieten

Die Gemeinde Köniz besitzt in Kandersteg das Ferienhaus «Bergfried», das den Schulen von Köniz zur Verfügung steht, aber auch von Dritten gemietet werden kann.

Das Ferienhaus Bergfried verfügt über 42 Betten und liegt am Dorfeingang von Kandersteg, rund 1,5 Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Es ist ganzjährig mit dem Auto erreichbar.

Das Haus liegt in einem Wald, direkt unterhalb der Sprungschanze.

Weitere Informationen  
[www.koeniz.ch/ferienhaus](http://www.koeniz.ch/ferienhaus)

Kontakt:  
Fachstelle Anlagen und Sport  
T 031 970 92 94 (Di–Fr nachmittags)  
[ferienhaus.bergfried@koeniz.ch](mailto:ferienhaus.bergfried@koeniz.ch)

### Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

### Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen  
Kommunikation  
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz  
Tel. 031 970 93 17  
Fax 031 970 91 40  
[kommunikation@koeniz.ch](mailto:kommunikation@koeniz.ch)

### Leitung

Godi Huber

### Auflage

50000 Exemplare

### Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als integraler Bestandteil der Könizer Zeitung | der Sensetaler sowie der Wabern Post gedruckt und verteilt.

### Informationen online

[www.koeniz.ch](http://www.koeniz.ch)

# Was Sie zur Energiewende beitragen können

Die Tage werden kürzer und die Temperaturen sinken. In schlecht isolierten Gebäuden mit alten Fenstern ist der Energiebedarf im Winter hoch. Mieterinnen und Mieter haben zwar weniger Handlungsspielraum als Eigentümerinnen und Eigentümer, mit einfachen Mitteln können aber auch sie Energie sparen und damit die Nebenkosten senken.



Die Heizperiode sollte so spät wie möglich und so früh wie nötig gestartet werden. Energetisch sinnvoll ist es, die Raumtemperatur auf ca. 20° Celsius einzustellen, denn pro Grad weniger Raumtemperatur kann 6 Prozent Heizenergie eingespart werden. Im Schlafzimmer kann die Temperatur noch mehr gesenkt werden, denn laut Bundesamt für Gesundheit (BAG) liegt die optimale Schlaftemperatur bei 15 bis 18 Grad. Wer bei offenem Fenster schläft, sollte die Heizung ausschalten.

Vom Dauerlüften ist abzuraten. Beim Kippen der Fenster kühlen die Räume aus, die Heizung braucht länger, um

das Haus wieder auf angenehme Temperaturen zu bringen. Besonders wirksam ist das Querlüften über gegenüberliegende Fenster und Türen in verschiedenen Räumen. Dafür sollten die Fenster am besten für fünf bis zehn Minuten geöffnet werden.

## Die Digitalisierung zum Sparen nutzen

Nicht jeder Raum wird gleich genutzt. Wenn die Wohnung den ganzen Tag leer steht, kann die Temperatur abgesenkt werden. Das Anbringen von Thermostaten ermöglicht es, auf individuelle Bedürfnisse einzugehen. Bei manuellen Thermostaten erfolgt die Bedienung direkt an der Heizung. Digitale Versionen ermöglichen eine Programmierung, wann die Heizkörper welche Leistung erbringen sollen. Einen Schritt weiter gehen intelligente Regelungssysteme wie z. B. SimplyHome: Mithilfe einer WLAN-Verbindung und einem intelligenten Algorithmus wird die Heizleistung auf das Benutzerverhalten und äussere Einflüsse abgestimmt.

## Das Kraftwerk auf dem Balkon

Wer in einer Mietwohnung lebt, kann in der Regel nicht selbst entscheiden, ob eine Solaranlage installiert wird. Wer trotzdem eine haben möchte: Fixfertige Plug-and-Play-Solarpanels machen es möglich. Zum Beispiel das Panel ADE!geranium: Es kann auf dem Balkon oder einem Fenstersims platziert werden. Das Mini-Kraftwerk produziert bis zu 240 kWh Strom pro Jahr, das entspricht etwa einem Sechstel des jährlichen Strombedarfs pro Person. Wer mehrere Panels koppelt, kann damit die Leistung erhöhen. Da es sich um ein Panel am Balkon handelt, ist vorgängig bei der Gemeinde Köniz eine Baubewilligung einzuholen.

## Umweltfreundliche Alternativen

Klar, aus der Steckdose kommt Strom, und der ist weder grün noch blau. Der Kunde erhält einen Mix der total produzierten Elektrizität im Stromnetz. Doch mit dem Bezug von zertifiziertem Ökostrom wird garantiert, dass mehr Strom aus erneuerbaren Energien eingespiessen wird. Als Mieter können Sie das Stromprodukt für einen Aufpreis (z. B. Energy Green der BKW) jederzeit mit Ökostrom aufpeppen. Dasselbe gilt für Erdgas: Als Mieter können Sie den ökologischen Mehrwert von Biogas bestellen. Dieselbe Menge Biogas wird dann ins Erdgasnetz der ewb eingespiessen.

## Websites für weitere Informationen

- **Energie- und Heiztipps:**  
[www.energie-experten.ch](http://www.energie-experten.ch)
- **Stromangebote:**  
<https://www.bkw.ch/privatkunden/stromprodukte/>
- **Biogas:**  
<https://www.ewb.ch/privatkunden/angebot/waerme-aus-gas>
- **ADE!Geranium:**  
<http://www.energiegenossenschaft.ch/wp2/produkte/ade-geranium/>
- **Intelligente Temperaturregelung:**  
<http://simplyhome.tech/>

## Mit einem Handgriff sparen

Über 1600 Könizer-Haushalte haben bei der Sparbrause-Aktion diesen Sommer eine Duschbrause bezogen. Damit werden jährlich 655 MWh Strom und 100 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Zum Vergleich dieser Einsparung:

100 Tonnen CO<sub>2</sub>



18,5 x um die Erde\*

\*Bei einem Ausstoss von 134g CO<sub>2</sub>/Kilometer

100 Tonnen CO<sub>2</sub>



\*Bei einem Ausstoss von 134g CO<sub>2</sub>/Kilometer mit 25000 gefahrenen Kilometer pro Jahr

# Die Feuerwehr Köniz im Einsatz für Sie

Der Kommandant der Feuerwehr Köniz blickt auf ein spannendes Jahr zurück mit leicht rückläufigen Einsatzzahlen und der Ersatzbeschaffung des Schlauchlegefahrzeugs (SLF).



Markus Rüegg,  
Kommandant  
Feuerwehr Köniz

Wurde die Feuerwehr Köniz 2016 zu 200 Einsätzen aufgeboden, waren es in diesem Jahr noch rund 180 Einsätze. Unsere Insektenjäger leisteten zusätzlich 220 Einsätze. Wir müssen dabei immer weniger aufgrund automatischer Brandalarme ausrücken. Brandmeldeanlagen werden immer besser und lösen daher weniger Fehlalarme aus. In Köniz geht die Anzahl automatischer Fehlalarme seit einiger Zeit um die 10 Prozent jährlich zurück. Von den rund 65 automatischen Brandalarmen im 2017 war nur bei jedem fünften ein Eingreifen nötig.

wehrleuten am Schadenplatz erreichen zu können, alarmieren wir fünfzig Angehörige der Feuerwehr Köniz. Vor einigen Jahren konnten wir noch mit einem tieferen Faktor arbeiten. Damals war es für viele Feuerwehrleute noch einfacher, im Ernstfall ihren Arbeitsort verlassen zu können. Dies ist unter anderem auf die damaligen Erwerbstätigkeiten und Arbeitsorte zurückzuführen. Erfreulicherweise blieb unser Bestand nach zuvor jahrelangem leichtem Rückgang

## Ein Insektenjahr

2017 war ein ausgesprochenes Insektenjahr, welches uns früh und bis tief in den Herbst beschäftigte. 220 Einsätze, hauptsächlich um Wespennester fachgerecht zu beseitigen, wurden durchgeführt. Dies sind rund doppelt so viele wie in einem durchschnittlichen Jahr. Obwohl die Insektenbekämpfung eigentlich nicht zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehren im Kanton Bern gehört, unterhalten wir eine sogenannte «Wespengruppe». Für deren Einsätze wird den Kunden ein Unkostenbeitrag von 50 Franken verrechnet. Solange die Feuerwehr Köniz über ausreichend Fachleute für diese Aufgabe verfügt, werden wir diese Dienstleistung den Einwohnerinnen und Einwohnern in Köniz anbieten können.

## Aufgebot erhöht

Damit wir die Vorgaben bezüglich am Einsatzort zur Verfügung stehender Feuerwehrleute erfüllen können, muss das Aufgebot tagsüber seit Jahren kontinuierlich erhöht werden. Derzeit bieten wir tagsüber mit Faktor fünf auf, d. h. um beispielsweise eine geforderte Personalstärke von zehn Feuer-



Die Feuerwehr Köniz bekämpft nicht nur Brände, sie entfernt auch Wespennester. Dieses Jahr waren es besonders viele.



Die Gesamtformation der Feuerwehr Köniz.

stabil, weshalb wir weiterhin zur Sicherheit der Gemeinde Köniz mit ihren inzwischen über 42000 Einwohnerinnen und Einwohnern beitragen können. Eine langfristige Lösung der «Freiwilligenarbeit» im Bereich der Feuerwehr ist aber noch nicht in Sicht. Wie bereits in früheren Berichten angesprochen, ist die Situation in Köniz gegenüber einigen Nachbargemeinden immer noch sehr komfortabel. Wir schauen daher gespannt auf die geplanten Projekte im Grossraum Bern. Neue Ideen, wie beispielsweise die Zusammenarbeit der Feuerwehren tagsüber bei kleineren Ereignissen, sind hier gefragt.

### Neues Schlauchfahrzeug

Ein Höhepunkt war die Einführung unseres neuen Schlauchfahrzeuges (siehe KÖNIZ INNERORTS Oktober 2017) Ende Oktober 2017. Der Ersatz des Begleitfahrzeugs ist für 2019/20 vorgesehen.

Solche Ersatzbeschaffungen werden mit den Pflichtersatzabgaben und dem jährlichen Betriebsbeitrag der Gebäudeversicherung, sowie weiteren Einnahmen finanziert. Die ordentliche Gemeinderechnung wurde bei der Ersatzbeschaffung des SLF nicht belastet. Nur wenige Gemeinden des Kantons Bern können ihre Feuerwehren ohne Zugriff auf das ordentliche Gemeindebudget finanzieren. Damit sind wir in einer privilegierten Situation, vielen Dank an die Verantwortlichen.

Mein Dank geht an alle Angehörigen der Feuerwehr Köniz und auch an alle Personen im Umfeld, welche das Ausrücken unserer Feuerwehrleute ermöglichen. Besten Dank an die Bevölkerung, an die politischen Behörden und insbesondere an unseren abtretenden Gemeinderat Urs Wilk, sowie an die Abteilung Sicherheit für ihre Unterstützung zum Gelingen der Einsätze. Einen besonderen Dank richte ich an alle austretenden Feuerwehrleute für ihren Dienst zugunsten der Sicherheit in der Gemeinde Köniz.

**Markus Rüegg,**  
Kommandant Feuerwehr Köniz

Wer sich für die Feuerwehr Köniz engagieren möchte, besucht am besten die unverbindliche **Informationsveranstaltung vom 12. März 2018.**

Weitere Informationen dazu und zu unseren Einsätzen finden Sie auf [www.feuerwehr-koeniz.ch](http://www.feuerwehr-koeniz.ch)



# Feuerwehr Köniz

## Mutationen per 31. Dezember 2017 / 1. Januar 2018

(soweit bis zum Redaktionsschluss bekannt)

### Austritte per 31. Dezember 2017 nach Vollendung der Dienstzeit

Einheit	Name	Vorname	Dienstjahre
Einsatzzug 3	Hofstetter	Daniel	30
Einsatzzug 3	Schenkel	Thomas	33
Einsatzzug 3	Siegenthaler	Rudolf	22
Einsatzzug 5	Baumann	Frank	25
Verkehrszug	Burkhalter	Adrian	30

Im 2017 gab es zudem wegen Wohnortwechsel oder auf Gesuch hin, 12 Austritte aus der Feuerwehr. Nach dem Probejahr 2017 können per 1.1.2017 17 Feuerwehrangehörige definitiv aufgenommen werden. Für das 2018 werden 11 Interessenten ins Probejahr aufgenommen.

### Ernennungen per 1. Januar 2018

Einheit	Name	Vorname	neu
Einsatzzug 1	Pellegrino	Mario	Feuerwehrmann
Einsatzzug 1	Erni	Claudia	Feuerwehrfrau
Einsatzzug 1	Wenger	Roman	Feuerwehrmann
Einsatzzug 1	Moser	Reto	Zugführer-Stellvertreter Einsatzzug 1
Einsatzzug 1	Bhanniny	Rani	Feuerwehrmann
Einsatzzug 1	Gerlach	Simon	Feuerwehrmann
Einsatzzug 2	Zaugg	Markus	Feuerwehrmann
Einsatzzug 2	Flügel	Oliver	Feuerwehrmann
Einsatzzug 2	Stalder	Michael	Feuerwehrmann
Einsatzzug 2	Schweizer	Robert	Zugführer Einsatzzug 2
Einsatzzug 2	Mauerhofer	Ievgeniia	Feuerwehrfrau
Einsatzzug 2	Fürst	Christian	Zugführer-Stellvertreter Einsatzzug 2
Einsatzzug 3	Bigler	Christoph	Feuerwehrmann
Einsatzzug 3	Lanzarone	Franziska	Feuerwehrfrau
Einsatzzug 5	Streit	Michael	Feuerwehrmann
Einsatzzug 5	Zumbrunnen	Tobias	Gruppenführer (Zugskader) Einsatzzug 5
Stützpunktzug	Raemy	Stefan	Gruppenführer (Zugskader) Stützpunktzug
Stützpunktzug	Rüegg	Claudia	Zugführer-Stellvertreter Stützpunktzug

### 20-Dienstjahre-Jubiläum

Einheit	Name	Vorname
Kommando	Rindlisbacher	René
Einsatzzug 3	Zbinden	André
Einsatzzug 5	Grünenfelder	Orlando

# Fürsorgerische Zwangsmassnahmen vor 1981: Solidaritätsbeitrag für Opfer

Ein dunkles Kapitel der Schweizer Geschichte muss aufgearbeitet werden. Waren auch Sie ein Verding- und/oder Heimkind oder Opfer von fürsorgerischen Zwangsmassnahmen vor 1981? Dann melden Sie sich bei der Beratungsstelle Opferhilfe Bern.

Im September 2016 hat das Bundesparlament entschieden, das Kapitel der ehemaligen Verding- und Heimkinder sowie anderer Opfer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen aufzuarbeiten. Im Ergebnis wurde festgelegt, dass Betroffene (vor 1981) ein Gesuch auf einen Solidaritätsbeitrag (max. CHF 25000.–) stellen können. Dies als Anerkennung für das damals erlittene Unrecht und Leid sowie als Zeichen der Solidarität. Zu den Opfern zählen insbesondere Verdingkinder, Heimkinder, sogenannte «administrativ Versorgte» (Personen, die im Rahmen administrativer Massnahmen in geschlossene Anstalten eingewiesen wurden), Personen, deren Reproduktionsrechte verletzt wurden,

Zwangsadoptierte sowie Personen, an denen Medikamentenversuche durchgeführt worden sind.

Die Anzahl der bisher beim Bundesamt für Justiz eingegangenen Gesuche liegt deutlich unter den Erwartungen. Gründe könnten sein, dass viele Betroffene noch gar nicht von ihrem Recht auf einen Solidaritätsbeitrag gehört haben oder nicht wissen, wie und wo das Gesuch gestellt werden kann. Vor diesem Hintergrund möchten wir noch einmal darüber informieren. **Die Einreichungsfrist läuft bis zum 31. März 2018.**

Die Gesuchsvorlage finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Justiz: [www.bj.admin.ch/bj/de/home/gesellschaft/fszm/solidaritaetsbeitrag.html](http://www.bj.admin.ch/bj/de/home/gesellschaft/fszm/solidaritaetsbeitrag.html)

Wir empfehlen aber dringend, sich an die **Beratungsstelle Opferhilfe Bern** zu wenden. Dort erhalten Sie die notwendige Unterstützung bei der Einreichung Ihres Gesuches:

Beratungsstelle Opferhilfe Bern  
Seftigenstrasse 41  
3007 Bern  
Telefon 031 370 30 70  
[beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch](mailto:beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch)

## Wichtig:

Für die Prüfung eines Solidaritätsbeitrages müssen Sie **nicht** über Beweise in Form von Akten etc. verfügen. Eine blosser Glaubhaftmachung reicht aus.

## Sicherheitstipps von BfB und bfu

# Erhöhte Brandgefahr während der Weihnachtszeit

Adventskränze, Christbäume und andere festliche Gestecke gehören zur Weihnachtszeit einfach dazu. Oftmals geht dabei vergessen, dass die Kerzen auf den Dekorationen eine grosse Brandgefahr darstellen. Über 1000 Brände ereignen sich jährlich zu dieser Zeit. Die einfach zu befolgenden Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB) und der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) zeigen, wie man Brände verhindern und ein sicheres Weihnachtsfest feiern kann.



Während der Weihnachtszeit ereignen sich besonders viele Brände. Die meisten Brandunfälle geschehen, weil unbeaufsichtigte Kerzen umkippen oder Funken leicht brennbare Gegenstände entzünden. Wer also einen Raum mit bren-

nenden Kerzen verlässt, geht immer ein Risiko ein. Zumal Adventskränze und Christbäume schon innert Sekunden Feuer fangen und verheerende Brände verursachen können. Deshalb sind Kerzen, insbesondere in der Nähe brennbarer Materialien, immer auszulöschen, sobald diese nicht mehr überwacht werden.

Weiter dürfen Kerzen nicht zu tief abbrennen. Es empfiehlt sich demnach, sie regelmässig auszuwechseln, bevor sie in Kontakt mit Tannennadeln oder einem Adventskranz kommen. Wer sich gar keinem Brandrisiko aussetzen möchte, verzichtet auf echte Kerzen und ersetzt diese durch ungefährliche Lichterketten.

Für sichere und brandfreie Festtage geben die BfB und die bfu folgende Tipps:

- Den Baum mit einem dafür vorgesehenen Ständer sicher befestigen
- Kerzen am Adventskranz und am Christbaum so befestigen, dass sie nicht in Kontakt mit brennbaren Materialien und Gegenständen kommen
- Kerzen auswechseln, bevor sie ganz niedergebrannt sind
- Kinder und Haustiere von brennenden Kerzen fernhalten und beaufsichtigen
- Für Notfälle einen Feuerlöscher oder einen Eimer Wasser bereithalten
- Elektrische Lichterketten sind eine sichere Alternative zu Kerzen

Weitere Informationen:  
<https://www.bfu.ch>  
<http://www.bfb-cipi.ch/>

# Neues aus den Könizer Bibliotheken

## Könizer Bibliotheken

### Öffnungszeiten über die Festtage 2017/2018



© FOTOLIA

#### Woche 52/2017

##### Die Bibliothek Köniz ist geöffnet:

Mittwoch, 27.; Donnerstag, 28.; Freitag, 29. Dezember 14–19 Uhr  
Samstag, 30. Dezember 10–17 Uhr

Die Bibliotheken Niederscherli, Niederwangen und Wabern bleiben in dieser Woche geschlossen.

#### Woche 1/2018

Schulferienbetrieb-Öffnungszeiten

**Bibliothek Köniz** Mittwoch, 3.; Donnerstag, 4.; Freitag, 5. Januar 14–19 Uhr  
Samstag, 6. Januar 10–17 Uhr

**Bibliotheken Niederscherli und Wabern** Donnerstag, 4. Januar 15–18 Uhr  
Samstag, 6. Januar 10–13 Uhr

**Bibliothek Niederwangen** Donnerstag, 4. Januar 15–18 Uhr

#### Woche 2/2018

Ab Dienstag, 9. Januar 2018 wieder Normalbetrieb

## Bibliothek Köniz Sprach- Café

### Would you like to speak English in a group?

Machen Sie mit! Vertiefen Sie Ihre Englisch-Kenntnisse im lockeren Gespräch mit andern.

#### Moderation:

Rachel Thomas Caires Nunes

Das Sprach-Café kostet jedes Mal CHF 5.– (inkl. Café). Keine Anmeldung nötig.

Dauer 75 Min. **Freitagmorgen 9.30 Uhr.** See you soon!

**Die Daten 2018:** 19.01. / 16.02. / 16.03. / 20.04. / 18.05. / 15.06. / 17.08. / 14.09. / 19.10. / 16.11./ 14.12.

Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, Köniz  
031 970 96 50, bibliothek.koeniz@koeniz.ch



## Bibliothek Niederscherli Neue Bücher kennenlernen

**Mittwoch, 25. Januar 2018, 19.30 Uhr**

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Voirol werden Bücher vorgestellt.

Bibliothek Niederscherli im Schulhaus Bodengässli, Bodengässli 6, 3145 Niederscherli  
031 848 15 26, bibliothek.niederscherli@koeniz.ch

## Bibliothek Köniz – Mobiler Bibliotheksdienst für Menschen ab 60 mit eingeschränkter Mobilität

**Wir planen ab März 2018 einen Bücherlieferdienst für Menschen, die aufgrund einer Einschränkung die Bibliothek in Köniz nicht (mehr) besuchen können.**

Dank dem mobilen Bibliotheksdienst wird es einfach, die Bibliothek zu nutzen. Die freiwilligen Bücherboten und Bücherbotinnen bringen Ihnen Bücher und andere Medien zu Ihnen und holen sie auch wieder ab.

Dieses Angebot richtet sich vorerst an Kundinnen und Kunden von Köniz, Liebfeld, Schliern und Spiegel.

**Angebot und Auswahl:** Ihr Bücherbote oder Ihre Bücherbotin berät Sie gerne persönlich bei Ihrer Bücher- und Medienauswahl. Die Könizer Bibliotheken bieten auch eine grosse Auswahl an Büchern in grosser Schrift und Hörbüchern an.

**Voraussetzungen:** Sie benötigen ein gültiges Jahresabonnement der Könizer Bibliotheken (CHF 60.– / Kultulegi CHF 30.–). Dieses kann Ihr Bücherbote gerne für Sie beantragen.

- Haben Sie Fragen zu diesem mobilen Bibliotheksdienst?
- Möchten Sie diesen mobilen Bibliotheksdienst gerne in Anspruch nehmen?
- Möchten Sie als freiwillige Bücherbotin oder freiwilligen Bücherboten tätig werden?

**Folgende Personen geben Ihnen gerne Auskunft:** Christine Kühne, 031 970 96 50, christine.kuehne@koeniz.ch (abwesend im Januar 2018) und Maja Mores, Könizer Bibliotheken (Bibliothek Köniz, Stapfenstrasse 13, 3098 Köniz) 031 970 96 53, bibliothek.verwaltung@koeniz.ch

## ESSEN UND TANZEN

## Silvester im Schloss mit Helga

Helga lädt an Silvester zur Disko im Rosstall. Zu Hits von gestern bis heute von A wie ABBA bis Z wie ZAZ lässt es sich hervorragend ins neue Jahr tanzen. Und wer mag, kann vorher im Restaurant zum Schloss entspannt ein festliches Viergangmenü genießen.

**Sonntag, 31. Dezember 2017**

Restaurant zum Schloss (ab 18 Uhr) und Rosstall (ab 22 Uhr), Schlossareal Köniz.

Weitere Infos/Preise/Reservation:  
[www.kulturhof.ch](http://www.kulturhof.ch) > Veranstaltungen



## KONZERTE



© GREGOR HOHENBERG

## 17. BeJazz Winterfestival 2018

Das Festival für den aktuellen Schweizer Jazz feiert im Januar 2018 eine Uraufführung, ein dreissigjähriges Bandjubiläum, ein preisgekröntes Ensemble, ein neues Duo, vier neue Alben – und wie die ganze Saison über auch 35 Jahre Verein BeJazz und 10 Jahre BeJazz Club in den Vidmarhallen. Mit Erika Stucky und Depart feat. Jean-Paul Bourelly ist der Eröffnungsabend äusserst hochkarätig besetzt. Doch auch die weiteren Namen sind äusserst klingend: Matthias Tschopp Quartett, Donat Fisch Quartett, Nicolas Masson «Parallels», Noël Akotché & Philipp Schaufelberger, The True Harry Nulz, Andreas Schaerer «A Novel of Anomaly» (Foto).

**Donnerstag bis Samstag, 25.–27. Januar 2018, 20:00/18:00/18:00 Uhr**  
Vidmar 1 & BeJazz Club, Vidmarhallen, Liebefeld

Weitere Infos und Tickets: [www.bejazz.ch](http://www.bejazz.ch)

**Ich weiss, wo was  
in Köniz los ist!**

Egal wo Sie sind,  
mit der Köniz-App wissen  
Sie immer, was in der  
Gemeinde los ist.

Mit interessanten News  
und attraktiven Funktionen:  
Veranstaltungen, Fahrplan,  
Abfallkalender mit Push-  
Funktion, Immobilienmarkt,  
Gastroführer und vielem  
mehr.



Download Köniz-App:  
<http://koeniz.citymobile.ch>



## Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef	031 634 90 11
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 970 95 69
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 970 96 51
Familienerg. Kinderbetreuung	031 970 92 49
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 95 69
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

## Abfall

## Bestellungen/Anmeldungen

[www.abfall.koeniz.ch](http://www.abfall.koeniz.ch) | [abfall@koeniz.ch](mailto:abfall@koeniz.ch)  
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33  
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

## Nächste Separatsammlungen

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	24.1.	29.1.
3095 Spiegel	24.1.	29.1.
3097 Liebefeld	10.1.	5.2.
3098 Schliern	10.1.	12.2.
3098 Köniz	17.1.	26.2.
3144 Gasel	31.1.	12.2.
3145 Niederscherli	31.1.	19.2.
3145 Oberscherli	31.1.	19.2.
3147 Mittelhäusern	31.1.	19.2.
3172 Niederwangen	17.1.	26.2.
3173 Oberwangen	17.1.	26.2.
3174 Thörishaus	31.1.	26.2.

Entsorgungshof Werkhof Köniz für  
Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle  
(kein Grüngut!)

Montag: 14–16 Uhr | Mittwoch: 17–18.30 Uhr  
Freitag: 14–16 Uhr | Samstag: 9–11 Uhr

Der Entsorgungshof Werkhof Köniz  
bleibt infolge Feiertage am Montag,  
25. Dezember 2017 und am Montag,  
1. Januar 2018 geschlossen.

Weitere Ausnahmen von den regulären  
Öffnungszeiten sind im aktuellen  
Abfallmerkblatt festgehalten.



**Die kostenlose  
Christbaumabfuhr  
findet am Montag,  
8. Januar 2018 statt.**